Alles fließt

Von fany10

Kapitel 14:

Hallo alle zusammen!
Da bin ich wieder zum nächsten Kapitel, welches der Auftakt zu einem wirklich kuriosen Erlebnis werden wird -und deshalb allein schon teilweise lustig. Ich hoffe es wird euch gefallen.

Und wie immer, vielen, vielen Dank für die Kommentare, sie machen mich glücklich :-)!!
Bis bald, Fany
****

"Ich stinke!"
"Halt deinen Mund! Wenn du hier noch weiter rumschnorrst können wir's vergessen!"
"Wieso bestimmst eigentlich immer du wie was gemacht wird, spiel dich gefälligst nicht so auf! Ich bin schließlich älter als du!"
"Was scheinbar nicht gleichbedeutend mit Intelligenz und Weisheit zieht."
Zwei allzu bekannte Stimmen waren eifrig dabei in einen erneuten Konflikt zu geraten, das zehnte Mal in Folge heute.
Gut, dass die Dritte im Bunde weniger hitzig war und das Gezanke jedes Mal mit Freuden unterband.
Mit einem saftigen Schlag auf den Kopf der beiden anderen.
Ein paar dumpfe Aufschläge und der Wald war wieder frei von zeternden Wortgefechten.
Der Friedensstifter schaute vorwurfsvoll in die Runde, während die anderen sich eingeschnappt die Birne und die darauf entstandene Beule -sehr zu ihrem Bedauern- mit geruchsüberdeckender Salbe einrieben, so wie ihren ganzen Körper zuvor.
"Ihr solltet alle beide still sein! Wenn das hier in die Hose geht brauchen wir nie wieder zurück, bestenfalls können wir uns dann als Eremiten zurückziehen und für alle Zeiten unsere gebrochenen Knochen pflegen."
Man hörte es nicht gerne, aber das Argument hatte den gewünschten Effekt.
Es galt die Ehre der Erddämonnen zu retten und zumindest die eigene Erniedrigung zu rächen.
Nur schade und äußerst unangenehm, dass sie auf jegliche Form von Parfüm verzichten mussten, aber Unauffälligkeit war oberstes Gebot!
Heute, hier und jetzt.

"Und das ist eine Schwertlilie!"
Rin brach die wirklich außerordentlich schöne, blaue Blume ab und lächelte selig vor

sich hin, bevor sie aufschrie und zu einer weiteren dieser Gattung sprang.
"Schau Rina! Da ist noch eine. Jetzt habe ich eine für Sesshoumaru-sama und eine für dich!"
Mit diesen Worten brach sie auch die Zweite und reichte die Pflanze freudestrahlend ihrer Freundin.
"Vielen Dank Rin. Nur traurig, dass sie ohne Wasser nicht allzu lange überleben wird."
Die Kleine wirkte ein wenig enttäuscht als der Gedanke sie erreichte und Rina beeilte sich ihren Kommentar ein wenig abzuschwächen.
"Aber du hast die Wurzeln ja nicht mitgerissen, dass heißt, dass schon bald wieder Nachkommen wachsen werden. Genau an dieser Stelle."
Sie sah Rin aufmunternd an und steckte sich die Blume in den Ausschnitt ihres Kimonos.
Absolut zufrieden mit der Platzierung ihrer kleinen Aufmerksamkeit, raste das schwarzhaarige Mädchen zu dem zweiten Glücklichen, der bald eine Schwertlilie sein Eigen nennen durfte.
"Sesshoumaru-sama!" ,keuchte Rin als sie ihn endlich eingeholt hatte und an seiner Seite joggte, "hier!" ,sie streckte ihm mit ihren kleinen Händen die Blume entgegen.
Ihr Herr und Meister, Gebieter, Vormund, Lord, König, Kaiser oder für was auch immer er sich hielt, bewegte seinen Kopf nicht. Nur die Augen erfassten sein Anhängsel, dass ihm -schon wieder- eine Blume schenken wollte.
Sesshoumaru nahm sie mit seinen krallenbewehrten langen Fingern und nickte, bevor er wieder auf den Horizont blickte.

°So, wenn er die Blume jetzt fallen lässt° ,schwor sich Rina, °mache ich Rin höchstpersönlich darauf aufmerksam und sie wird endlich ein Vorgeschmack des wahren Charakters ihres Vorbildes erfahren.....Auch wenn es hart wird, manchmal muss man eben in den sauren Apfel beißen.°
Rin war schon längst wieder neben Rina (die ein wesentlich angenehmeres Tempo an den Tag legte wie der Dämon) und redete ununterbrochen über Gott und die Welt, während die Ältere die Blume in Sesshoumarus Hand niemals aus den Augen ließ.
°Oh lass sie fallen, lass sie fallen! Komm schon, das willst doch, na? NA?°
Doch die Schwertlilie blieb wo sie war, lieblos mit dem Kopf nach unten hängend aber in festem Griff. Unverändert.
°Mist! Vielleicht sollte ich ein wenig nachhelfen? Nein, das wär' mal fies.
Obwohl....er ist auch fies....meistens.....aller meistens!°
"Hey Rin!"
Rina beugte sich zu dem Kind hinunter, ihre Stimme nicht mehr als ein Wispern wie das Rauschen der Blätter.
"Findest du nicht, dass in Sesshoumaru-samas Haar etwas fehlt?"
Rin schaute verständnislos zu ihr hoch. Man, musste sie noch deutlicher werden?
"Na, es sähe doch wunderbar aus wenn deine Blum...."

Das Wort erstarb Rina im Hals, denn irgendetwas stach ihr in einer Linie in die Kopfhaut.
Noch bevor sie überhaupt jammern konnte und ,autsch' sagen, fing Rin an zu lachen.
"Sesshoumaru-sama, diese Blume ist aber sehr schön, eine Lanzett- Kratzdistel! Zu finden an Ufern und Waldlichtungen....aber hat das nicht wehgetan als Ihr sie gepflückt habt?" ,wusste sie zu fragen.
"Sie passt ausgezeichnet zu dem nichtssagend braunen Haar. Es hat etwas gefehlt.

Und nein, es wäre lächerlich wenn es weh täte."
Um seine Antwort zu verdeutlichen, drückte der Hundedämon die Distel noch ein wenig fester hinter Rinas empfindliches Ohr, bevor er in den Wald verschwand.

"Jetzt siehst du aus wie eine Blumenfee, Rina. Ich glaube, Sesshoumaru-sama hat dich gern. Er hat noch nie jemandem eine Blume geschenkt!"
Rin war rundherum zufrieden, alles entwickelte sich Bestens! Sie mochten sich, aber noch nicht so feste, dass sie bald Kinder haben würden.
Rina versuchte die stachelige Mörderpflanze aus ihren ‚nichtssagend braunen Haaren' (er war immer fies, immer!) zu ziehen und teilweise auch aus der Schädeldecke, wie sie schmerzhaft feststellte.
°Nicht weh?! Das soll nicht weh tun?! Oh wie ich ihn hasse, dieses gemeine,....°
"Also du hättest aber auch wissen müssen, dass der Meister dich hören kann, sogar ich habe Bruchteile verstanden. Es geschieht die ganz recht!"
Jaken baute sich ein wenig zu rechthaberisch vor ihr auf, während Rin sich über einen Beerenbusch hermachte.
Rina konnte nicht anders als einen schmollenden Jammer -Ton zu Stande zu bringen.
"Aber ich habe extra leise gesprochen und wieso ist er immer gleich so!.....so?"
Sie zeigte ihm vorwurfsvoll ihre leicht blutende Hand, die zuvor ihre Ohrmuschel untersucht hatte.
Quaki sah -Respekt hin oder her- angenervt zur Seite, hob den Kopf und schloss die Augen.
"Hast du nicht schon oft genug eins auf die Nuss bekommen?"
"Nicht so oft wie du!"
"Menschen scheinen aus Fehlern nicht schlau zu werden!"
"Dämonen auch nicht!"
Es war kaum zu glauben, Rina musste sich schwer zurückhalten um den Froschdämon nicht quer über die Wiese zu kicken und versuchte sich anders zu vermitteln.
"Ich.....Du.....Er.....ach verdammt....ich weiß genau was ich mache, aber er ist so unberechenbar und gnadenlos. Meine Güte, wurde er als Kind regelmäßig verprügelt oder ist das Vererbung? Inu Yasha ist jedenfalls nicht so!"
Jaken riss die Augen auf und suchte beinahe gehetzt aber auf jeden Fall beunruhigt den Waldrand ab.
"Bist du verrückt?!" ‚klagte er mit quiekender Stimme, "wenn Sesshoumaru-sama das gehört hätte!"
"Keep cool Jaken!"
"Kiep was?"
"Nichts, nichts" Rina winkte ab, schloss die Augen und ließ sich auf die Wiese fallen um etwas auszuspannen. Dazu gab es selten Gelegenheit.
Wenn sie doch nur einmal so stark wie Sesshoumaru-sama wäre! Sie würde es ihm zeigen!

"Da ist das Kind!" ‚flüsterte eine der Erddämonninen.
"Aber wo ist Sesshoumaru?"
"Bleib auf deiner Position, er wird schon noch kommen" ‚zischte eine andere.
"Du bist sicher dass diese Salbe wirkt und er uns nicht riechen kann?"
"Bombensicher! Trau uns doch auch mal was zu, wir sind schließlich keine kleinen Erdwürmer mehr."

Nicht einmal fünfzehn Minuten später hieß es, auf sie Plätze! Fertig! Los!
Es musste schnell gehen! Überraschung war die Stärke dieses Plans, und den haben sie schon unendlich viele Male durchgekaut. Nur das hier war nicht die Generalprobe, sondern die Premiere und gleichzeitig die letzte Vorstellung.
Eine der Dreien gab das Signal.
Sesshoumaru stand ungerührt in mitten der Grünfläche und das Kind hatte sich aus unerklärlichen Gründen hinter einem Stein zusammengekauert.
So weit so gut.
Das Signal empfangen, grinste die andere Erddämonin und band sich ein Tuch um Mund und Nase, während sie ein kleines Holzkistchen öffnete.

Langsam, wie als ob man erst die Umgebung erkunden müsste, kroch leicht milchiger Rauch aus der hölzernen Box.
Immer mehr und mehr.
Es schien zu leben, bestehend aus milliarden kleinster Lebewesen die ihre Aufgabe kannten.
Das kleine Menschenkind und den Dämonen.....
Beinahe unsichtbar und unendlich vorsichtig breitete sich das nebelartige Gebilde aus und zog sich gemächlich um Sesshoumaru zusammen, während ein anderer Teil auf Rin zusteuerte.
In diesem Moment erschien Rina urplötzlich hinter dem kleinen Mädchen und grinste selbstgefällig.
"Hab dich!"
Vor lauter Schreck sprang die Kleine auf und rannte ein Stück Richtung Jaken, der dem ganzen Versteck Spiel nicht viel abgewinnen konnte.
Das eigentliche Ziel aus den Augen verloren, rankte sich der Rauch nun um Rina, die nichts von alledem merkte.
Sesshoumaru hob die Hand, ließ sie durch den Nebel gleiten und erkannte ihn als niedere Lebensformen mit geringen magischen Kräften.
Wie aber wirkten sie in geballter Ladung? Für gewöhnlich traten sie nur einzeln auf.
Was auch immer dahinterstecken mochte, es gab nichts was er nicht besiegen konnte, nichts von dem er Angst hatte und schon gar keine Herausforderung die er abschlagen würde.
Er ließ es geschehen.

Die Materie wurde immer dichter und somit auch sichtbarer.
Dieses Geschehen veranlasste Jaken keuchend dazu Rin ein Stück vom unmittelbaren Geschehen wegzuziehen.
Obwohl ihr nicht gänzlich wohl dabei war, bestaunte Rina doch das einzigartige Schauspiel, dass sich da vor ihr auftat.
Das rauchige Etwas bestand aus vielen kleinen tanzenden Mücken wie es schien.
Zumindest sah es für Rina so aus.
Die Wiese war voll davon, sie stiegen aus dem Boden, aus den Bäumen, einfach von überall her und sammelten sich beunruhigender weise um Sesshoumaru und sie selbst.
Kurz darauf war die Fluchtchance die sie jemals hatte verwirkt, sie konnte sich nicht mehr bewegen.
Es wurde heller und heller um sie herum. Nichts war mehr da außer diesem Nebel.
Es wurde so grell, dass sie befürchtete blind zu werden.

Ihr Herzschlag hallte in den Ohren wieder. Parallel dazu ein anderer, der ganz nahe zu sein schien, bis er ihren eigenen sogar übertönte. Sie fühlte sich ziemlich schwummerig und gleichzeitig leicht, als würde sie schweben.
Noch konnte man nicht sagen, ob dieser Zustand wünschenswert war oder nicht.
Doch gänzlich unerwartet und schon nach kurzer Zeit, entspannte sich die Lage.
Stück für Stück verschwand der Rauch und löste sich in alle Himmelsrichtungen auf, bis nichts mehr von ihm zu sehen war.
Stille umgab alles, nur das Zirpen einiger Grillen war zu hören.
Kein Herz schlug mehr hörbar laut.
Seltsames Schauspiel, wenn auch ganz hübsch.
War überhaupt etwas gewesen?
Oh ja!
°Mein Gott, was war das?!°
Rina versuchte das eben erlebte zu hinterfragen und fasste sich ratlos an den Kopf, als sie in ihrer Bewegung stoppte.
Sie zog die Hand in Zeitlupen -Tempo zurück und hielt sie sich vor das Gesicht.
Da blieb einem nichts anderes übrig als die Augen und den Mund so weit es möglich war aufzureißen.

Ihre Hand war offensichtlich gewachsen und sie hatte noch offensichtlicher Krallen bekommen. Als wäre das noch nicht genug, betrachtete sie einige lange weiße Haarsträhnen die ihr zwischen den Fingern hingen.
Ihr fehlte restlos der Mut an ihr herunterzusehen und sie flüsterte leise und fassungslos vor sich hin.
"Ich....ich bin ein ....ein Dämon geworden.....Oh Gott, wie konntest du mir das antun? War ich nicht immer einigermaßen folg- und sittsam? Die Kirche habe ich auch regelmäßig besucht, als ich noch die Gelegenheit hatte und nun das?!"
Rina drückte vor ungehaltenem Kummer die Augen zusammen und atmete tief durch.

"Sesshoumaru-sama, edler Herr und Meister, seid ihr wohlauf?" ,quäkte Jakens Stimme und hinterließ einen unangenehmen Nachklang in Rinas Gehör.
°Ja klar, immer der! Und was ist mit mir? Mir geht es schlecht! Seht mich an, ich bin ein Wrack!° ,heulte sie innerlich und sah auf den Boden der irgendwie weiter weg als normal erschien. Gute Güte, war sie auch noch gewachsen?
Jaken starrte sie besorgt und mit unterwürfigem Blick an. Das tat er doch sonst nicht!
°Hä?° Rinas Augen suchten Rin, die zum Glück unverletzt bei Rina stand und.....
°Hääää?°
Ein paar Minuten im Nebel und ihr Verstand war wohl flöten gegangen.
Da drüben, nur wenige Meter entfernt stand sie selbst.
Aber wie konnte das sein? Sie war doch hier!
Jetzt war ihr wirklich zum Weinen zumute, als ein schrecklicher Verdacht in ihr erwachte.
An sich nun doch hinab zu sehen, beanspruchte all ihre Willenskraft, aber sie tat es.
Trotzdem das ehemalige Mädchen schon halb und halb damit gerechnet hatte, es tatsächlich zu sehen stand noch mal auf einem ganz anderem Blatt geschrieben und verschlug ihr den Atem.
Sie war Sesshoumaru-sama!

"Ahhhhhhhh!"

Ein Toten erweckender Schrei durchbrach die Ruhe und Rina schlug sich schluchzend die Hand vor den Mund.
°Meine Stimme! Nicht einmal meine Stimme durfte ich behalten.°
"Mein Meister, sterbt nicht! Ich bitte euch, lasst euren treuen Diener und besten Freund nicht allein. OH geht nicht von uhuhuuuns!"
Jaken flennte sich hemmungslos an Rinas Bein aus, welches ja eigentlich Sesshoumarus war.
Und da lag der Fehler: eigentlich!
Der grüne Dämon war sich zweihundertprozentig sicher, dass das Leben seines Gebieters am seidenen Faden hing, ansonsten hätte sein Herr niemals geschrien. Geschrien! Er hatte leibhaftig geschrien!
Noch immer konnte Jaken es nicht glauben, er hatte es getan!.
In all den Jahren die er Sesshoumaru nun schon folgte, hatte er seinen Meister noch nie schreien hören. Ja, noch nicht einmal eine Miene vor Schmerz verziehen sehen. Und dann schockt er ihn gleich so?!
Jetzt war alles aus. Der Himmel würde auf den Boden fallen, die Bäume mit den Wurzeln nach oben stehen, der Mond würde am Tag leuchten und die Sonne in der Nacht. Die Welt war dem Untergang geweiht, Sesshoumaru-sama hat geschrien.
Jaken war einer Unmacht nahe.

"Idiotin, du hast die Falsche erwischt!" ,zischte eine der noch immer unentdeckten Täterinnen, die in ihren Ästen hockten.
"Sesshoumaru sollte den Körper mit dem Kind tauschen und nicht mit der Frau!"
"Was kann ich bitte dafür" ,schnatterte die andere los, "die Viecher haben das ganz von alleine gemacht. Ich hab die Kiste nach deinem Signal geöffnet, wenn einer Schuld ist dann du!"
Zwei dumpfe Schläge, wütende Blicke und wieder sprach die friedliebende Dritte der Runde.
"Kein Problem Mädels, was regt ihr euch denn so auf? Ob das jüngere oder das ältere Kind, wen kümmert's? Glaubt bloß nicht, dass das Mädchen mit dem Körper eines so mächtigen, prächtigen, schönen, eleganten....also.....glaubt bloß nicht, dass die mit dem Hundekörper was anfangen kann! Macht doch mal eure Augen auf, die kriegt da unten ja gleich nen Rappel. Kommt, lasst uns die Gelegenheit nutzen um uns zu zeigen! Jetzt schlägt unser Auftauchen bstimmt am Besten ein!"
Das ließen sich die anderen nicht zweimal sagen, jetzt kam der Teil mit den Lorbeeren. Sie holten eine Unmenge an Döschen, Schatullen und Beutelchen aus ihren Taschen. Schminkten sich, besprühten sich mit Parfüm und zupften hier und da noch mal ihre knappen Kleider zurecht. Ja, so konnten sie sich sehen lassen.
Das würde ein wirklich spektakulärer Auftritt werden, mit nichts zu vergleichen. Denn wer hatte es je geschafft Sesshoumaru eine Falle zu stellen, in die er tatsächlich hineingetappt war?

Fortsetzung folgt!